

Deutschland-Liebenwalde: Reinigung und Sanierung des städtischen und ländlichen Raumes, und zugehörige Dienstleistungen

OJ S 96/2023 19/05/2023

Auftragsbekanntmachung**Dienstleistungen****Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Stadt Liebenwalde

Postanschrift: Marktplatz 20

Ort: Liebenwalde

NUTS-Code: DE40A Oberhavel

Postleitzahl: 16559

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): MD Rechtsanwälte

E-Mail: Britta.Haensch@md-ra.de**Internet-Adresse(n):**Hauptadresse: www.liebenwalde.de**I.3. Kommunikation**Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YLM6B70/documents>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via:

<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YLM6B70>**I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5. Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung**II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Dienstleistungen für die Ortspflege der Stadt Liebenwalde und deren Ortsteile

Referenznummer der Bekanntmachung: 2023-12-BA

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

90600000 Reinigung und Sanierung des städtischen und ländlichen Raumes, und zugehörige Dienstleistungen

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Dienstleistungen für die Ortspflege der Stadt Liebenwalde und deren Ortsteile

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

90610000 Straßenreinigung und Straßenkehrdienste, 90640000 Reinigung und Entleerung von Einlaufschächten, 77300000 Dienstleistungen im Gartenbau, 77314000 Grundstückspflege, 90620000 Schneeräumung, 90630000 Glatteisbeseitigung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE40A Oberhavel

Hauptort der Ausführung: Stadt Liebenwalde und deren Ortsteile

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Die Stadt Liebenwalde als Auftraggeberin schreibt die Dienstleistungen der Ortspflege, insbesondere in den Bereichen Instandhaltung kommunaler Einrichtungen und Flächen, Grünflächenpflege und Winterdienst in den Ortsteilen Freienhagen, Hammer, Kreuzbruch, Liebenthal, Liebenwalde, Neuholland und die Ortsverbindungen von Hammer nach Liebenthal und von Hammer nach Böhmerheide aus.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Qualität / Gewichtung: 60

Kostenkriterium - Name: Preis / Gewichtung: 40

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/01/2024 Ende: 31/12/2025

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Es besteht eine Option zur 2-maligen Verlängerung des Vertrages um jeweils 2 Jahre. Der Vertrag endet automatisch mit Ablauf des 6. Vertragsjahres.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

1. Schriftliche Erklärung des Bieters, dass keine Personen, deren Verhalten dem Unternehmen zuzuordnen sind, aufgrund der in § 123 Abs. 1 und 2 GWB genannten Verstöße rechtskräftig verurteilt worden sind.
2. Schriftliche Erklärung des Bieters, dass kein in § 123 Abs. 4 GWB erwähnter Ausschlussgrund und kein Verstoß im Sinne von § 124 Abs. 1 GWB, § 21 AEntG, § 98c AufenthG, § 19 MiLoG und § 21 SchwarzArbG vorliegt; die Einholung eines Registerauszuges bleibt dem Auftraggeber vorbehalten.
3. Die Vereinbarung zwischen dem Bieter/Mitgliedern der Bietergemeinschaft /Nachunternehmer und dem Auftraggeber über die Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz.
4. Nachweis über aktuell gültige Eintragung in ein Berufsregister bzw. die Mitgliedschaft der Berufsgenossenschaft und/oder Handelsregister (Auszug aus 2022), soweit nach den jeweiligen Bestimmungen des Mitgliedsstaates am Sitz oder Wohnsitz des Bieters Entsprechendes verpflichtend vorgesehen ist.
5. Eine schriftliche Erklärung, ob und auf welche Art der Bieter mit anderen Unternehmen wirtschaftlich verbunden ist.
6. Bietergemeinschaften sind zugelassen. Es ist eine von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft unterschriebene Erklärung vorzulegen, dass die Mitglieder der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haften. Darüber hinaus muss ein bevollmächtigter Vertreter benannt werden, der durch eine unterschriebene Erklärung aller Mitglieder der Bietergemeinschaft legitimiert ist, diese im Vergabeverfahren und darüber hinaus zu vertreten.
7. Soweit eine Beteiligung als Bieter-/Bietergemeinschaft vorgesehen ist, sind durch jedes Mitglied die unter Ziffer 1 bis 5 genannten Erklärungen und Nachweise vorzulegen.
8. Beabsichtigt der Bieter/die Bietergemeinschaft sich zum Nachweis der Eignung (Eignungsleihe) der Fähigkeiten und Ressourcen von Dritten/Nachunternehmern /konzernverbundenen Unternehmen zu bedienen, sind auch von diesen namentlich zu benennenden Drit-ten/Nachunternehmern/konzernverbundenen Unternehmen die vorgenannten Erklärungen und Nachweise nach den Ziffern 1 bis 5 vorzulegen. Überdies ist nachzuweisen, dass ihm/ihr die Ressourcen des Drittunternehmens für die Auftragsausführung in tatsächlich geeigneter Weise zur Verfügung stehen (Verpflichtungserklärung).

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

1. Erklärung über den Gesamtumsatz des Bieters und den Umsatz für vergleichbare Leistungen in den Bereichen Instandhaltung kommunaler Einrichtungen und Flächen, Grünflächenpflege und Winterdienst in den Geschäftsjahren (2020 und 2021).
 2. Soweit eine Beteiligung als Bieter/Bietergemeinschaft vorgesehen ist, sind für jedes Mitglied Umsatzerklärungen der Geschäftsjahre 2020 und 2021 (Gesamt und über vergleichbare Leistungen) vorzulegen.
- Beabsichtigt der Bieter/die Bietergemeinschaft sich zum Nachweis der Eignung (Eignungsleihe) der Fähigkeiten und Ressourcen von Dritten/Nachunternehmern /konzernverbundenen Unternehmen zu

bedienen, sind auch von diesen namentlich zu benennenden Dritten/Nachunternehmern/
konzernverbundenen Unternehmen die vorgenannten Erklärungen und Nachweise vorzulegen.

3. Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung bzw. Projektversicherung für Personen-, Sach- und
Vermögensschäden

2,0 Mio. EUR pro Schadensfall für Personenschäden

1,0 Mio. EUR pro Schadensfall für Sachschäden

100.000,- EUR pro Schadensfall für Vermögensschäden

Der Nachweis ist spätestens bei Auftragserteilung zu führen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Hinweis: Es wird ein durchschnittlicher Mindestumsatz in Höhe von 400.000,00 EUR (netto)
pro Geschäftsjahr vorausgesetzt. Es handelt sich insofern um ein Mindestkriterium! Bei
Bildung einer Bietergemeinschaft und dem Einsatz von Nachunternehmern (mit
Eignungsleihe) wird die Summe des durchschnittlichen Umsatzes der Unternehmen zur
Beurteilung herangezogen!

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

1. Referenzen:

Detaillierte Darstellung von 3 Referenzvorhaben im Bereich der Ortspflege, die in den letzten 3
Jahren durchgeführt wurden. Mindestens 1 Referenzvorhaben muss für einen öffentlichen
Auftraggeber erbracht worden sein.

Zu den jeweiligen Referenzen sind folgende Angaben zu machen:

a) Auftraggeber (mit Ansprechpartner und aktueller Telefonnummer),

b) Lage und Beschreibung der Objekte,

c) Auftragsvolumen,

d) Art und Umfang der Tätigkeit,

e) Bestätigung der termingerechten und ordnungsgemäß erbrachten Leistung.

Darüber hinaus ist der Nachweis zu erbringen, dass mindestens 500.000 qm Bankett- und
Seitenstreifenmahn an öffentlichen Straßen pro Kalenderjahr (Leistungsbild
Grünflächenpflege) erbracht worden sind.

2. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Erklärung zu den vom Bieter/den Mitgliedern der Bietergemeinschaft beschäftigten
Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im ausgeschriebenen Leistungsbild in den Jahren 2020,
2021 und 2022.

3. Technische Ausrüstung:

Erklärung zur vorhandenen technischen Ausrüstung/Ausstattung in Form einer Auflistung der
im Unternehmen vorhandenen Ausrüstungs-/Ausstattungsgegenstände.

4. Sonstiges:

Durch den Bieter/die Bietergemeinschaft ist der Nachweis der Ersthelfer im Unternehmen
nach DGUV zu erbringen. Die entsprechenden Nachweise dürfen nicht älter als 2 Jahre sein.
Darüber hinaus ist mit dem Angebot ein aktueller Nachweis zum Qualitätsmanagement nach
DIN EN ISO 9001 oder gleichwertig einzureichen. Bei Bietergemeinschaften ist der Nachweis
von jedem Mitglied vorzulegen.

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

1. Mit Angebotsabgabe hat/haben der Bieter bzw. Bieter sowie gegebenenfalls vorgesehene
und einzusetzende Nachunternehmern jeweils schriftlich eine unterzeichnete
Mindestarbeitsentgelt- und Tariftreueerklärung nach § 3 des Brandenburgischen
Vergabegesetzes (BbgVergG) abzugeben.

2. Es wird eine örtliche Präsenz sowie eine kurzfristige Erreichbarkeit (innerhalb von 30 Minuten zum Ort der Leistung) während des Leistungszeitraums (werktags und sonntags beim Winterdienst) vorausgesetzt. Es wird vorausgesetzt, dass der/die Leistungserbringer über die branchenübliche technische Ausstattung verfügt.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 16/06/2023 Ortszeit: 10:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 15/09/2023

IV.2.7. Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 16/06/2023 Ortszeit: 10:05

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3. Zusätzliche Angaben

Bekanntmachungs-ID: CXP9YLM6B70

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie

Postanschrift: Heinrich-Mann-Allee 107

Ort: Potsdam

Postleitzahl: 14473

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@mwae.brandenburg.de

Telefon: +49 3318661617

Internet-Adresse: <http://www.mwae.brandenburg.de>

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

1) Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des

Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis

zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber

dem Auftraggeber gerügt werden,

3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis

zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4) Mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu

wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

16/05/2023